

Service für Studium, Referendariat und Fortbildung

PLAZ – Forum

Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer

19. Ausgabe
Sommersemester 2011



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

**ZENTRUM FÜR
BILDUNGSFORSCHUNG
UND LEHRERBILDUNG**



Paderborner Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)

Direktorium

Prof. Dr. Bardo Herzig (Fakultät für Kulturwissenschaften, Direktor)

Prof. Dr. Niclas Schaper (Fakultät für Kulturwissenschaften, stv. Direktor)

Prof. Dr. Peter Bender (Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik,
stv. Direktor)

Prof. Dr. Marc Beutner (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, stv. Direktor)

Dr. Hartmut Lenhard (Studienseminar Paderborn, stv. Direktor)

Dr. Annegret H. Hilligus (Geschäftsführerin)

stud. phil. Michael Böhne (Fachschaftsrat Lehramt)

Adresse

Universität Paderborn

Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)

Gebäude P 9

Peter-Hille-Weg 42

33098 Paderborn

<http://plaz.uni-paderborn.de>

Ansprechpartnerin

Claudia Decker

Tel.: 05251/60-3644 oder 60-3657

E-Mail: plaz-info@upb.de

Herausgeberin

i. A. des PLAZ-Direktoriums: Claudia Decker

Paderborn, im März 2011

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Allgemeine Hinweise	6
Zertifikat	6
Vortragsreihen	7
Paderborner Kolloquium für den Mathematikunterricht	7
Regionale Chemielehrerfortbildung	9
Kolloquium zur Philosophie	9
Zentrum für Geschlechterstudien / Gender Studies	10
Fortbildungsangebote in den Fächern	11
Elektrotechnik	11
Mathematik	11
Chemie	11
Erziehungswissenschaft	12
Evangelische Theologie	14
Katholische Theologie	21
Germanistik	23
Kunst	25
Gebäudeplan	26
Anreise	27
PLAZ-Forum – Schriftenreihe	28

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen rechtzeitig vor Beginn des Sommersemesters unsere neuen Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer vorzustellen. Diese Veranstaltungen bieten Ihnen die Möglichkeit, neue Anregungen für Ihren Unterricht zu sammeln, in den Austausch mit Studierenden, Lehrenden und Kollegen zu treten und sich beruflich fortzubilden. Wir laden Sie herzlich ein, unser Angebot zu nutzen.

Unter den Vortragsreihen finden Sie Veranstaltungen einzelner Fächer, die traditionell in jedem Semester durchgeführt werden. Dazu zählen das Paderborner Kolloquium für den Mathematikunterricht, das Kolloquium zur Philosophie und die regionale Chemielehrerfortbildung. Eine Vortragsreihe zum Thema „Der fremde Mann“ bietet das Zentrum für Geschlechterstudien / Gender Studies an.

Viele Lehrende haben sich auch wieder bereit erklärt, Lehrveranstaltungen zu öffnen, die für die Schulpraxis relevant sind. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Semester auf Angeboten der Theologie, die natürlich auch Lehrerinnen und Lehrer aus Fächern wie Philosophie, Geschichte, u.a. ansprechen. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Lehrenden, die durch Ihr Engagement diese Möglichkeit bieten. Die geöffneten Lehrveranstaltungen finden Sie ab Seite 11.

Wie Sie wissen, organisiert das Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung regelmäßig den Grundschultag. Zum letzten Grundschultag 2009 „Lernprozesse professionell begleiten“ erscheint in Kürze im LIT-Verlag der Tagungsband mit Beiträgen der Referenten, auf den wir Sie hier hinweisen möchten. Im Frühjahr 2012 findet der nächste Grundschultag statt, voraussichtlich gefolgt im Herbst vom Sek I-Tag. Wir werden Sie rechtzeitig über beide Veranstaltungen informieren.

Wir hoffen, mit diesem Programm Ihr Interesse wecken zu können und würden uns sehr freuen, Sie im Rahmen verschiedener Veranstaltungen an der Universität Paderborn begrüßen zu dürfen. Gerne nehmen wir auch Ihre Anregungen und Ihre Kritik entgegen.

Claudia Decker

im März 2011

Allgemeine Hinweise

Einige der nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen werden als reine Fortbildungskurse für Lehrkräfte angeboten, andere sind gemeinsame Veranstaltungen mit Studierenden und Lehrenden der Hochschule. Aufgrund der großen Nachfrage sind die Veranstaltungen teilweise sehr stark frequentiert.

Die angekündigten Veranstaltungen aus dem laufenden Universitätsbetrieb beziehen sich auf das Sommersemester 2011. Vorlesungsbeginn ist am 4.4.2011, Vorlesungsende ist am 15.7.2011.

Über die in der Broschüre genannten Angebote hinaus gibt es zahlreiche Veranstaltungen für Studierende im regulären Semesterbetrieb, die auch von Gasthörerinnen und Gasthörern besucht werden können (siehe das allgemeine Vorlesungsverzeichnis der Universität unter: <http://www.uni-paderborn.de>).

Anmeldungen zu den Vorträgen sind – wenn nicht bei der Ankündigung gesondert ausgewiesen – in der Regel nicht erforderlich. Insbesondere für Teilnehmende mit längerer Anfahrt empfiehlt es sich aber, sich für den Besuch von Vorträgen unter plaz-info@upb.de anzumelden, da wir Sie auf diese Weise über Terminänderungen oder -ausfälle informieren können.

Weitere lehramtsspezifische Informationen und Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen, Projekte und Angebote finden Sie auf der Homepage des PLAZ unter: <http://plaz.uni-paderborn.de>.

Zertifikat

Auf Wunsch kann nach der Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung ein Teilnahmezertifikat ausgestellt werden. Dieses Zertifikat dokumentiert neben der Veranstaltungsart auch die gegebenenfalls erbrachte Leistung innerhalb der besuchten Veranstaltung (Referat, Seminararbeit usw.).

Das Zertifikatsformular erhalten Sie im Sekretariat des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ), Raum P 9.205, Tel.: 05251/60-3657. Personen, die sich vorab unter plaz-info@upb.de angemeldet haben, kann das Zertifikat direkt im Anschluss an die Veranstaltung ausgehändigt werden.

Die Fortbildungsveranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer können nicht zu einem berufsqualifizierenden Abschluss der Universität führen. Ein solcher Abschluss ist nur durch den Eintritt in einen der regulären Studiengänge möglich. Diese Studiengänge sind an die üblichen Hochschulzulassungsvoraussetzungen gebunden.

Vortragsreihen

Paderborner Kolloquium für den Mathematikunterricht

Das Institut für Mathematik der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik der Universität Paderborn veranstaltet seit dem Beginn des Schuljahres 2009/10 ein Kolloquium für den Mathematikunterricht. Im Sommersemester werden drei Vorträge im Rahmen des Kolloquiums angeboten:

Dr. Wolfgang Riemer (Studienseminar Köln)

Mathe mit dem GPS – in der Straßenbahn, im Kreisverkehr und auf dem Nürburgring

5.5.2001, 17 Uhr, Hörsaal D2

Schon heute besitzen viele Schüler (und auch manche Lehrer) Handys, Navis, und Fitnessuhren, die GPS-Daten im Sekundenabstand aufzeichnen. Im Vortrag wird an vielen authentischen Beispielen gezeigt, wie man diese selbst gemessenen Daten im Mathematikunterricht von Klasse 7 bis 12 nutzen kann, um „fundamentale Ideen“ inhaltlich so überzeugend lebendig werden zu lassen, dass Fragen nach dem „Warum und wozu machen wir Mathe“ verstummen. Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie sich nach dem Vortrag ein GPS kaufen, falls Sie noch keines haben, liegt in der Nähe von 1, versprochen!

Prof. Dr. Bärbel Barzel (PH Freiburg)

Zum Mehrwert von CAS im Mathematikunterricht

26.5.2011, 17 Uhr, Hörsaal D2

Im Auftrag des thüringischen Kultusministeriums wurde eine umfassende internationale Literaturrecherche zum Stand der Forschung des CAS-Einsatzes im Mathematikunterricht durchgeführt. Schwerpunkt waren dabei die Erkenntnisse von Studien und Meta-Studien der letzten 10 Jahre. Die Erkenntnisse beziehen sich zum einen auf den Einfluss des CAS-Einsatzes beim Lernen und Lehren und zum anderen auf den Einfluss auf schriftliche Prüfungen. Als zentrale Aussage kristallisiert sich heraus, dass ein Computeralgebra-System als Katalysator für einen verstehensorientierten Unterricht dienen kann, der vor allem im Bereich Algebra das konzeptuelle wie auch das prozedurale Wissen vertiefen kann. Im Vortrag werden die Ergebnisse vorgestellt und an konkreten Aufgaben diskutiert, auch als Grundlage um zukünftige Herausforderungen abzuleiten.

Prof. Dr. Christian Fleischhack (Universität Paderborn)

"Demokratie und Wahlverfahren – ein mathematischer Widerspruch?"

30.6.2011, 17 Uhr, Hörsaal D2

Bereits im Jahre 2008 hatte das Bundesverfassungsgericht dem Gesetzgeber auferlegt, bis zum 30. Juni 2011 ein verfassungskonformes Bundeswahlgesetz zu verabschieden. Hauptgrund für diese Entscheidung ist das negative Stimmgewicht: Eine Partei kann Sitze im Bundestag verlieren, wenn sie von zu vielen Menschen gewählt wird. Dabei ist dies nicht das einzige Problem, welches beim Wahlrecht auftritt. So hatte beispielsweise die rot-grüne Regierung ihren Sieg bei der Bundestagswahl 2002 der noch von Helmut Kohl initiierten Wahlkreisreform in den 90ern zu verdanken. Im Vortrag werden diese und andere Pathologien des Wahlrechts aus mathematischer Sicht diskutiert. Nach Möglichkeit soll auch auf das neue Bundeswahlgesetz eingegangen werden – so denn es bereits vorliegt.

Kontakt:

Prof. Dr. Rolf Biehler
biehler@math.upb.de

Prof. Dr. Christian Fleischhack
fleischh@math.upb.de

Dr. Cornelia Kaiser
ckaiser@math.upb.de

Homepage:

<http://www.mathematik-sehen.uni-paderborn.de>

Regionale Chemielehrerfortbildung

Wirtschaft und Chemieunterricht – Förderpotentiale?!

Die regionale Chemielehrerfortbildung 2011 ist ein Projekt des Departments Didaktik der Chemie an der Universität Paderborn in Zusammenarbeit mit dem Chemielehrerfortbildungszentrum an der Technischen Universität Dortmund.

Zum Rahmenthema *Wirtschaft und Chemieunterricht – Förderpotentiale?!* werden im Jahr 2011 drei Veranstaltungen angeboten, eine davon im Sommersemester 2011. Leider stand das genaue Programm zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht fest.

In Kürze finden Sie unter <http://chemie.uni-paderborn.de/fachgebiete/dc/ak-becker/> alle erforderlichen Informationen.

Kontakt:

Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker

Tel: 05251 / 60 2766

Fax: 05251 / 60 2765

E-Mail: hbecker@mail.uni-paderborn.de

Kolloquium zur Philosophie im Sommersemester 2011

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung konnte noch kein konkretes Programm für das Kolloquium zur Philosophie zusammengestellt werden. Die Vorträge finden jeweils donnerstags von 18 bis 20 Uhr statt.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Seiten des Faches Philosophie der Universität Paderborn unter <http://www.upb.de/philosophie>, wo auch das Programm für das Sommersemester 2011 veröffentlicht wird.

Kontakt:

Universität Paderborn

Fakultät für Kulturwissenschaften

Institut für Humanwissenschaften: Philosophie

Warburger Str. 100

D-33098 Paderborn

Telefon: 05251 / 60-2310

E-Mail: henning.peucker@uni-paderborn.de

Zentrum für Geschlechterstudien / Gender Studies

Der „fremde“ Mann

Dozentinnen: Dr. Claudia Mahs, Lydia Jenderek

Zeit: Donnerstag, 16-18 Uhr

Beginn: 14.4.2011 - 22.5.2011

Ort: Hörsaal H4

Veranstaltungsstruktur: Vortragsreihe

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Im Rahmen des aktuellen Schwerpunkt-Themas des Zentrums für Geschlechterstudien / Gender Studies: „Das Eigene und das Fremde“ wird eine Veranstaltung mit 4 Vorträgen und einem Blockseminar angeboten. Das Thema »Der „fremde“ Mann« wird aus sehr unterschiedlichen Perspektiven betrachtet. Das Blockseminar (Dr. Wolfgang Gippert) betrachtet die Konstruktion von Männlichkeit in Geschichte und Gegenwart.

Die Vorträge nehmen jeweils unterschiedliche Fragerichtungen ein, sie thematisieren die Erfahrungen von Männern, für die Deutschland „die Fremde“ ist, z.B. Erfahrungen außereuropäischer Männer mit dem Bildungssystem und der Gesellschaft. Es wird die „Fremdheit“ im eigenen Land thematisiert, d.h. Männlichkeiten, die uns möglicherweise „fremd“ erscheinen wie z.B. rechtsextreme Männer.

Teilnahmenachweise werden über Essays erworben. Das Seminar wird im Bereich Erziehungswissenschaften sowie im 2-Fach-Bachelor im Optionalbereich angeboten. Veranstalterin ist das Zentrum für Geschlechterstudien / Gender Studies / Dr. Claudia Mahs und Lydia Jenderek.

Das Blockseminar findet am 21./22. Mai 2011 statt, die Vorträge jeweils donnerstags von 16-18 Uhr, vorwiegend im April/Mai.

Anmeldeverfahren: per E-Mail (siehe Kontaktadresse)

Kontaktadresse:

Dr. Claudia Mahs

Tel: 05251 / 60 2730

E-Mail: cmahs@upb.de

Fortbildungsangebote in den Fächern

Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik

Elektrotechnik

Photovoltaik: Grundlagen & Anwendung

Dozent: Prof. Dr. Stefan Krauter **Zeit:** Mo – Fr., Uhrzeit nach Absprache

Beginn: nach Absprache

Ort: Universität Paderborn bzw. als Experte am Telefon

Veranstaltungsstruktur: Beratung bzw. Vorlesung

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Einstrahlung: Potential & Messung, Photovoltaik: Grundlagen & Anwendung, PV-Systeme: Komponenten & Betriebseigenschaften

Anzuschaffende/zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

z.B. Wikipedia/Photovoltaik; Stefan Krauter – Solar Electric Power Generation – Springer 2006; BINE Photovoltaik, Autor: Ralf Haselhuhn, Auflage 2010, 176 Seiten, DIN A5 ISBN: 978-3-8167-8319-0

Anmeldeverfahren: per E-Mail (siehe Kontaktadresse)

Kontaktadresse:

Prof. Dr.-Ing. Stefan Krauter

Tel: 05251 / 60 2301

E-Mail: stefan.krauter@upb.de

Mathematik

Vortragsreihe „Paderborner Kolloquium für den Mathematikunterricht“
(siehe Vortragsreihen, S. 7)

Fakultät für Naturwissenschaften

Chemie

Regionale Chemielehrerfortbildung 2011 „Wirtschaft und Chemieunterricht – Förderpotentiale?!“ (siehe Vortragsreihen, S. 9)

Fakultät für Kulturwissenschaften

Erziehungswissenschaft

Geschlechtstypische Aspekte in Erziehung und Entwicklung von Kindern im Schulalter

Dozentin: Prof .Dr. Barbara Rendtorff **Zeit:** Dienstag, 14-16 Uhr

Beginn: 5.4.2011 **Ort:** H4.203

Veranstaltungsstruktur: Seminar **Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Wenn Kinder in die Schule kommen, haben zuvor schon viele wichtige Entwicklungen stattgefunden, die ihre psychische Struktur geprägt haben, ihre Geschlechtsidentität, ihre Art, die Welt zu sehen, ihr Verhältnis zu Erwachsenen, ihre Hoffnungen und Ängste. Schule und Elternhaus sind an dem weiteren Sozialisationsprozess auf unterschiedliche Weise beteiligt und beeinflussen den Gang der Entwicklung nachhaltig.

In diesem Seminar soll zum einen die kindliche Entwicklung auf ihre psychosexuelle Dimension hin betrachtet werden: auf die Art, wie Kinder ihren Körper bewohnen lernen, welche Bedeutung ihr geschlechtlicher Körper für sie hat und wie die Erwachsenen, Eltern und LehrerInnen, an diesem Entwicklungsgeschehen beteiligt sind. Außerdem wollen wir untersuchen, welchen Einfluss die pädagogischen Institutionen auf diese Entwicklung nehmen, wie dieser Einfluss einzuschätzen ist und wie er möglicherweise auch anders gestaltet werden könnte.

Anzuschaffende/zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Ein Handapparat wird zu Semesterbeginn bereitgestellt.

Anmeldeverfahren: per E-Mail (siehe Kontaktadresse)

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Barbara Rendtorff

Tel: (05251) 60 2938

E-Mail: barbara.rendtorff@upb.de

Geschlechterverhältnisse im Kontext von Schule

Dozentin: Prof. Dr. Barbara Rendtorff **Zeit:** Dienstag, 16-18 Uhr

Beginn: 5.4.2011 **Ort:** H3. 203

Veranstaltungsstruktur: Seminar **Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Die Kategorie „Geschlecht“ gehört zu den wichtigsten fundierenden Aspekten, die die symbolische Ordnung einer Gesellschaft begründen und Wahrnehmung, Selbstwahrnehmung und Verhalten ihrer Mitglieder bestimmen. Das drückt sich z.B. in Wertschätzungen, gegenseitigen Charakterisierungen, Erwartungen und Zuschreibungen der Individuen (in Bezug auf sich selbst und andere) aus, hat aber auch Einfluss auf die institutionelle Dimension von Gemeinwesen. In der Schule sind Geschlechterverhältnisse deshalb auf mehreren Ebenen wirksam: in der Selbstwahrnehmung und dem fachbezogenen Selbstvertrauen von Mädchen und Jungen, in den Verhaltensstrukturen von Frauen und Männern; in unterschiedlichen Leistungsprofilen. In der Schule sind Geschlechterverhältnisse deshalb auf mehreren Ebenen wirksam: in der Selbstwahrnehmung und dem fachbezogenen Selbstvertrauen von Mädchen und Jungen, in den Verhaltensstrukturen von Frauen und Männern; in unterschiedlichen Leistungsprofilen der SchülerInnen oder der Fächerwahl; in den verwendeten Schulbüchern und Materialien und in der Institutionenstruktur der Schule selbst. Diese Bereiche sollen auch darauf hin betrachtet werden, inwieweit die Schule selbst zur Geschlechtertypisierung beiträgt.

Anzuschaffende/zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Ein Handapparat wird zu Semesterbeginn bereitgestellt.

Anmeldeverfahren: per E-Mail (siehe Kontaktadresse)

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Barbara Rendtorff

Tel: (05251) 60 2938

E-Mail: barbara.rendtorff@upb.de

Evangelische Theologie

Gnade

Dozent: Dr. Markus Hentschel

Zeit: Montag, 16-18 Uhr

Beginn: 4.4.2011

Ort: bitte im PLAZ erfragen unter 05251 / 60-3644 oder 60-3657

Veranstaltungsstruktur: Seminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

„Allein aus Gnade“ – so lautet die zentrale reformatorische Bestimmung Gottes im Geschehen der Rechtfertigung. Die Provokation dieser Bestimmung – die Angewiesenheit des Menschen auf Unverdientes, die Freiheit Gottes in der lebensnotwendigen Zuwendung – wird entweder kaum mehr vernommen oder abgewiesen: ist „Gnade“ ein untauglicher theologischer Begriff geworden? In diesem Widerspruch von Zentralität und Marginalität der Gnade möchte das Seminar der Provokation der Gnade sich stellen lernen.

Anzuschaffende/zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Otto Hermann Pesch, Gnade. In: Peter Eicher (Hg.), Neues Handbuch theologischer Grundbegriffe, Neuausgabe 2005, Band 2, München 2005, 51 - 61

Anmeldeverfahren: per E-Mail (siehe Kontaktadresse)

Kontaktadresse:

Dr. Markus Hentschel

Tel: (05251) 6864145

E-Mail: hentschel@kkpb.de

Leben mit Krankheit.

Theologische Deutungen von krank sein und gesund sein

Dozentin: Prof. Dr. H. Kuhlmann

Zeit: Dienstag, 16-18 Uhr

Beginn: 5.4.2011

Ort: E2.310

Veranstaltungsstruktur: Seminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Immer mehr Menschen erkranken an chronischen und anderen schweren Krankheiten. Schon in der Phase der Diagnose müssen sich viele mit Ängsten, Vorwürfen und Sinnfragen auseinandersetzen. Wieso hat es mich getroffen? Habe ich nicht immer gesund genug gelebt? Wie soll es weitergehen? Wie kann ich mit der Krankheit leben? Was kann mir helfen? Viele fragen in diesem Zusammenhang auch neu nach der Bedeutung des christlichen Glaubens. In beiden Teilen der Bibel sowie immer wieder in der Theologiegeschichte spielen Krankheit und Gesundheit eine wichtige Rolle. Im Seminar werden wir uns theologische Deutungen von Krankheit und Gesundheit aus der Bibel und aus der Theologiegeschichte anschauen. Im 20. Jahrhundert hat sich besonders Paul Tillich intensiv mit Fragen von (psychischer) Krankheit, Medizin und Heilung auseinandergesetzt, bei zeitgenössischen systematischen Theologinnen und Theologen gewinnt dies Thema an Bedeutung.

Ein Ziel der Veranstaltung ist, nach dem Kennenlernen verschiedener Deutungen von Krankheit diese auf Gegenwartserfahrungen mit Krankheit und Gesundheit zu beziehen. Dazu sollen auch die Veränderungen im Gesundheitssystem und der medizinischen und genetischen Forschung reflektiert werden. Neuere Stellungnahmen von Kirchen und von Theolog/innen/en zu Krankheit und Gesundheit sowie die kirchliche Praxis z.B. der Krankenhauseelsorge oder von Heilungsgottesdiensten werden einbezogen. Im Rahmen des Seminars soll ein Interview mit von Krankheit Betroffenen durchgeführt werden, deren Fragen im Seminar erarbeitet werden. Die Auswertung des Interviews steht im Zentrum der geplanten Blockveranstaltung Teil 2 im folgenden Wintersemester, voraussichtlich vom 14.-16.10.2011.

Anzuschaffende/zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Zur Vorbereitung wird empfohlen die genaue Lektüre einer biblischen Heilungsgeschichte, ein Lexikonartikel aus einem theologischen Wörterbuch der neunziger Jahre zum Thema: Krankheit und Gesundheit.

Anmeldeverfahren: per E-Mail (siehe Kontaktadresse)

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Helga Kuhlmann

Tel: (05251) 60 23 53 (23 49)

E-Mail: Helga.Kuhlmann@uni-paderborn.de

Judentum im Iran von der Perserzeit bis zum Sassanidenreich

Dozent: Dr. Martin Leutzsch

Zeit: Mittwoch, 16-18 Uhr

Beginn: 6.4.2011

Ort: N1.101

Veranstaltungsstruktur: Seminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Seit dem babylonischen Exil lebten Juden und Jüdinnen auf dem Gebiet des heutigen Iran. Unter wechselnden politischen Verhältnissen und multikulturellen Kontexten entwickelten und behielten sie eine eigenständige religiöse Identität. Die Hebräische Bibel, außerbiblische Texte der Antike und der Talmud legen davon Zeugnis ab. Die Ringvorlesung „Religionen im Iran in Geschichte und Gegenwart“ ist Bestandteil des Seminars.

Anmeldeverfahren: per E-Mail (siehe Kontaktadresse)

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Martin Leutzsch

Tel: (05251) 60 23 53 (23 49)

E-Mail: leutzsch@mail.uni-paderborn.de

Vorlesen als Methode im Religionsunterricht und der Religionspädagogik

Dozentin: Sarah-Luise Weßler

Zeit: Mittwoch, 18-21.30 Uhr:

6.4., 20.4., 11.5., 25.5., 15.6., 22.6., evtl. 6.7.2011

Beginn: 6.4.2011

Ort: N1.101

Veranstaltungsstruktur: Seminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Dieses Seminar ist ein Forschungsseminar.

Anmeldeverfahren: per E-Mail (siehe Kontaktadresse)

Kontaktadresse:

Sarah-Luise Weßler

Tel : (05251) 60 2350

E-Mail: sarahlw@zitmail.upb.de

Gott und das Leid.

Neue Zugänge zum Theodizeeproblem in Judentum, Christentum und Islam

Dozenten: Prof. Dr. Helga Kuhlmann / Hamideh Mohagheghi / Prof. Dr. Klaus von Stosch

Zeit: Mittwoch, 13-16 Uhr (14 tägig)

Beginn: 6.4.2011

Ort: C4. 216

Veranstaltungsstruktur: Seminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Die Frage nach der Vereinbarkeit des Leidens in der Welt mit der Rede von einem guten und allmächtigen Gott fordert alle monotheistischen Religionen gleichermaßen heraus. In allen drei abrahamitischen Religionen gibt es hier strukturell ähnlich verlaufende Debatten, deren je unterschiedliche Akzentsetzung doch auch wieder interessante Rückschlüsse auf besondere Charakteristika der jeweiligen Theologien in den Religionen zulässt. In dem Hauptseminar diskutieren wir neue Bearbeitungsversuche der Frage nach dem Leiden aus jüdischer, christlicher und muslimischer Tradition.

Anzuschaffende/zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Andreas Renz u.a. (Hg.), Prüfung oder Preis der Freiheit? Leid und Leidbewältigung in Christentum und Islam, Regensburg 2008; Navid Kermani, Der Schrecken Gottes. Attar, Hiob und die metaphysische Revolte, München 2005.

Anmeldeverfahren: per E-Mail (siehe Kontaktadresse)

Kontaktadressen:

Prof. Dr. Helga Kuhlmann

Tel: (05251) 60 23 53 (23 49)

E-Mail: Helga.Kuhlmann@uni-paderborn.de

Hamideh Mohagheghi

Tel: (05251) 60 23 40

E-Mail: hamideh.mo@t-online.de

Prof. Dr. Klaus von Stosch

Tel: (05251) 60 2362

E-Mail: klaus.von.stosch@uni-paderborn.de

**Kunst im Religionsunterricht am Berufskolleg
sowie in Gymnasium und Gesamtschule**

Dozentin: Mareike Brinkmann

Zeit: Donnerstag, 18-20Uhr

Beginn: 7.4.2011

Ort: bitte im PLAZ erfragen unter 05251 / 60-3644 oder 60-3657

Veranstaltungsstruktur: Seminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Kunst (nicht nur) im Religionsunterricht eröffnet neue Sichtweisen auf Gewohntes und Ungewohntes. Wie mit Kunst im Religionsunterricht am Berufskolleg und in Gymnasien und Gesamtschulen gearbeitet werden kann, ist ebenso Thema wie die Frage, welches andere Licht durch Kunst auf unsere Sichtweisen von Religion(en) fällt.

Anzuschaffende/zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

wird im Seminar bekannt gegeben

Anmeldeverfahren: per E-Mail (siehe Kontaktadresse)

Kontaktadresse:

Mareike Brinkmann

E-Mail: mareike.brinkmann@gmx.de

Tel: (05251) 602340 (Frau Zeilis, Sekretariat Ev.Theologie)

Musik im Religionsunterricht

Dozenten: Dr. Stephan A. Reinke / Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

Zeit: Freitag, 14-18 Uhr (14 tägig)

8.4., 15.4., 29.4., 13.5., 20.5., 10.6., 17.6.

Beginn: 8.4.2011

Ort: bitte im PLAZ erfragen unter 05251 / 60-3644 oder 60-3657

Veranstaltungsstruktur: Seminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Das Zusammenspiel von Musik und Religion wird anhand der Frage nach Musik im Religionsunterricht erkundet.

Anzuschaffende/zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Stephan A. Reinke: Musik im Kausalgottesdienst, Göttingen 2010. Harald Schroeter-Wittke: Musik als Theologie, Leipzig 2010.

Anmeldeverfahren: per E-Mail (siehe Kontaktadresse)

Kontaktadressen:

Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

Tel: (05251) 60 23 51

E-Mail: schroeter-wittke@t-online.de

Aktuelle Forschungen zur Theologie

Dozenten: Prof. Dr. Helga Kuhlmann / Prof. Dr. Martin Leutzsch / Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

Zeit: Mittwoch, 18-22 Uhr:
4.5.2011, 18.5.2011, 8.6.2011, 22.6.2011

Beginn: 04.05.2011

Ort: bitte im PLAZ erfragen unter 05251 / 60-3644 oder 60-3657

Veranstaltungsstruktur: Oberseminar **Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Im Oberseminar werden aktuelle Forschungsprojekte der Theologie vorgestellt und diskutiert.

Anmeldeverfahren: per E-Mail (siehe Kontaktadresse)

Kontaktadressen:

Prof. Dr. Helga Kuhlmann
Tel: (05251) 60 23 53 (23 49)
E-Mail: Helga.Kuhlmann@uni-paderborn.de

Prof. Dr. Martin Leutzsch
Tel: (05251) 60 23 53 (23 49)
E-Mail: leutzsch@mail.uni-paderborn.de

Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke
Tel: (05251) 60 23 51
E-Mail: schroeter-wittke@t-online.de

Katholische Theologie

Zum Sabbatverständnis Jesu und der frühen Christen

Dozentin: Prof. Dr. A. Strotmann

Zeit: Donnerstag, 16 -18 Uhr

Beginn: 07.04.2011

Ort: E2.316

Veranstaltungsstruktur: Hauptseminar **Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Mit schöner Regelmäßigkeit ist zu hören und zu lesen, dass Jesus den Sabbat und damit das Gesetz gebrochen habe. Während seine jüdischen Zeitgenossen an einem rigiden, menschenfeindlichen Sabbatgesetz festgehalten hätten, habe für Jesus die Linderung menschlicher Not im Vordergrund gestanden. Seit einiger Zeit wird diese Behauptung von NeutestamentlerInnen jedoch in Zweifel gezogen, insbesondere auch in ihrer schroffen Gegenüberstellung Jesus versus Judentum, ist aber noch längst nicht in Schulen, Kirchengemeinden etc. angekommen.

Wenn Jesus den Sabbat nicht gebrochen hat, wie hat er den Sabbat dann verstanden? Bzw. wie haben ihn die Evangelien verstanden? Diesen Fragen werden wir im Seminar nachgehen. Neben der Interpretation von Sabbatverständnis und Sabbatpraxis in frühchristlicher Literatur, besonders in den Evangelien, wird ein wesentlicher Teil des Seminars darin bestehen, etl. und frühjüdische Sabbatdeutungen und die zugehörige Sabbatpraxis kennen zu lernen.

Anzuschaffende/zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

MAYER-HAAS, Andrea J., "Geschenk aus Gottes Schatzkammer" (bSchab 10b). Jesus und der Sabbat im Spiegel der neutestamentlichen Schriften (NTA.NF 43). Münster: Aschendorff 2003.

Anmeldeverfahren: per E-Mail (siehe Kontaktadresse)

Kontaktadresse:

Elke Jürgens

Tel: 05251 / 60-2347

E-Mail: elke.juergens@upb.de

Die Religionspädagogik im Spiegel ihrer Fachzeitschriften**Dozentin:** Prof. Dr. Rita Burrichter**Zeit:** Freitag, 7- 9 Uhr**Beginn:** 08.04.2011**Ort:** E1.143**Veranstaltungsstruktur:** Seminar**Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer**Ziele und Inhalte:**

KBI, RhS, ZPTEE??? Das Seminar im Grundstudium bietet einen Einblick in die katholische und evangelische religionspädagogische Zeitschriftenlandschaft. Die Studierenden stellen einander die unterschiedlichen Publikationen nach bestimmten Kriterien vor und suchen zu begründeten Qualitätsurteilen zu gelangen. Darüber hinaus wird die Theologie und Pädagogik exemplarischer Artikel zum Thema „Interreligiöses Lernen“ und „Interkulturelles Lernen“ analysiert und diskutiert, denn das Seminar ist auch Bestandteil des Themenmoduls „Wer ist wir? Religiöse Identitäten“ und kann in diesem Zusammenhang von Studierenden im Grundstudium belegt werden.

Anmeldeverfahren: per E-Mail (siehe Kontaktadresse)**Kontaktadresse:**

Elke Jürgens

Tel: 05251 / 60-2347

E-Mail: elke.juergens@upb.de

Germanistik***Sprache als Zeichensystem*****Dozentin:** Prof. Dr. E. Feldbusch**Zeit:** Montag, 14-16 Uhr**Beginn:** voraussichtlich 04.04.2011**Ort:** bitte im PLAZ erfragen unter 05251 / 60-3644 oder 60-3657**Veranstaltungsstruktur:** Proseminar**Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer**Ziele und Inhalte:**

Gegenstand dieses Seminars ist die theoretische und historische Qualifizierung des sprachlichen Zeichens im Zusammenhang der Analyse von Anzeichen und nicht-sprachlichen Zeichen. In eigener (begrenzter) empirischer Arbeit haben die Studierenden die Möglichkeit an gesammeltem Material unter der Fragestellung „was ist gleich/ was ist verschieden?“ die jeweiligen Besonderheiten und Erscheinungsweisen (z.B. Zeichenarten) herauszuarbeiten.

Anmeldeverfahren: per E-Mail (siehe Kontaktadresse)**Kontaktadresse:**

Elisabeth Feldbusch

Tel: (05251) 60 2911

E-Mail: elisabth.feldbusch@uni-paderborn.de

Mittelhochdeutsche Grammatik

Dozentin: Prof. Dr. E. Feldbusch

Zeit: Freitag, 14-16 Uhr

Beginn: voraussichtlich 08.04.2011

Ort: bitte im PLAZ erfragen unter 05251 / 60-3644 oder 60-3657

Veranstaltungsstruktur: Proseminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer
(v.a. Gymnasium und Gesamtschule)

Ziele und Inhalte:

„Mittelhochdeutsch“ bezeichnet die Epoche der deutschen Sprachgeschichte zwischen 1050 und 1350 (Hochmittelalter). Diese Epoche ist historisch-politisch durch Auseinandersetzungen zwischen weltlicher Macht (Kaiser-Fürsten) und kirchlicher Macht (Papst) gekennzeichnet, sozialhistorisch durch die Entstehung eines deutschen Kulturbewusstseins, als dessen Träger vornehmlich Adelsschichten und später zunehmend das städtische Bürgertum fungierten. Literaturhistorisch gliedert sich das Mittelhochdeutsche in das Frühmittelhochdeutsche, das klassische Mittelhochdeutsche und das Spätmittelhochdeutsche.

Sprachgeschichtlich ist das Mittelhochdeutsche eine maßgebliche Vorstufe der heutigen Sprache. Der Schwerpunkt der Arbeit des Seminars verfolgt das Ziel, die mittelhochdeutschen Sprachverhältnisse als eine historische Grundlage des heutigen Deutsch zu entwickeln.

Anzuschaffende/zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Paul, Hermann: Mittelhochdeutsche Grammatik. Tübingen: Niemeyer

Anmeldeverfahren: per E-Mail (siehe Kontaktadresse)

Kontaktadresse:

Elisabeth Feldbusch

Tel: (05251) 60 2911

E-Mail: elisabth.feldbusch@uni-paderborn.de

Kunst

Silogespräche

Konzeption: Prof. Dr. Sabiene Autsch und Prof. Dr. Sara Hornäk

Ziele und Inhalte:

Die SILOGESPRÄCHE wurden 2007 ins Leben gerufen und bieten unter wechselnden Fragestellungen ein Forum für künstlerische, kunstwissenschaftliche und kunstpädagogische Auseinandersetzungen. Mit Vorträgen, Diskussionen und Künstlergesprächen öffnet sich das Fach Kunst dem universitären Diskurs und einer interessierten Öffentlichkeit.

Unter <http://groups.uni-paderborn.de/silogespraech/> finden Sie nähere Informationen und in Kürze auch das Programm für das Sommersemester 2011.

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Sara Hornäk

Tel : 05251 / 60-2985

E-Mail: sara.hornaek@upb.de

Prof. Dr. Sabiene Autsch

Tel: 05251 / 60-2979

E-Mail : Sabiene.Autsch@zitmail.upb.de



Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

- größte deutsche Bildungsgewerkschaft
- für Beamte und Angestellte
- in Kita, Schule, Hochschule und Weiterbildung

Vorteile für Mitglieder: Rechtsschutz, Berufshaftpflichtversicherung inkl. Schulschlüssel, Tariffähigkeit, Beratung, Veranstaltungen, Seminare ...

www.gew.de
www.gew-nrw.de
www.gew-paderborn.de

Anreise mit dem Bus ab Hauptbahnhof Paderborn

Linie 9 Richtung Kaukenberg jeweils um X.46 Uhr und X.16 Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“

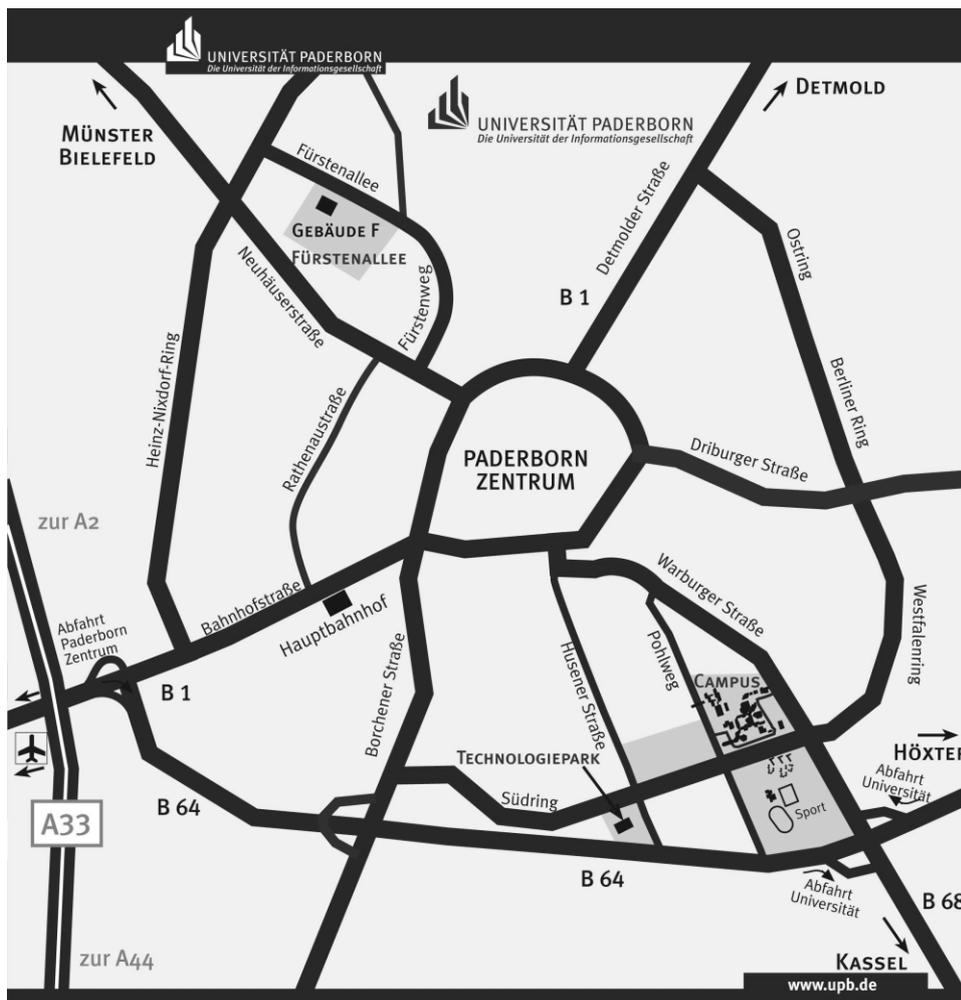
Linie 4 Richtung Dahl jeweils um X.29 Uhr und X.59 Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“

Busfahrplan in Paderborn: <http://www.padersprinter.de/>

Anreise mit dem PKW

Von Norden und Süden: A 33 bis Ausfahrt „Paderborn Zentrum“. Anschließend auf die B 64 Richtung Höxter bis Ausfahrt „Universität“, dann links Richtung Zentrum, geradeaus über die Kreuzung. Nach ca. 300m liegt links die Universität.

Von Osten und Westen: B 1 und B 64 Richtung Paderborn, den Hinweisschildern „Universität“ folgen, bis Abfahrt „Universität“, weiter wie oben.



PLAZ-Forum – Schriftenreihe

Schriftenreihe PLAZ-Forum – Lehrerausbildung und Schule in der Diskussion

Hefte

- Nr. 1 Hilligus, Annegret Helen: Profilierung der Lehrerausbildung – PLAZ-Selbstreport im Rahmen der Lehramtsevaluation an der Universität Paderborn im Jahr 2001. Paderborn 2002
- Nr. 2 Thierack, Anke: Darstellung der konzeptionellen Diskussion um BA-/MA-Abschlüsse in der Lehrerausbildung. Gutachten. Paderborn 2002
- Nr. 3 Blome-Drees, Claudia (Hg.): PISA-Studie 2000. Impulse für Schule und Lehrerausbildung aus zwei Blickwinkeln. Paderborn 2003
- Nr. 4 Hilligus, Annegret Helen: Rechenschaftsbericht des Paderborner Lehrerausbildungszentrums 2002. Paderborn 2003
- Nr. 5 Winkel, Jens (Hg.): Text und Technik. Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises Schule & Computer (AK SchuCo). Paderborn 2004
- Nr. 6 Hilligus, Annegret Helen (Hg.): Zur Entwicklung von Standards für die Lehrerausbildung (I). Paderborn 2004
- Nr. 7 Hilligus, Annegret Helen: Rechenschaftsbericht des Paderborner Lehrerausbildungszentrums 2003. Paderborn 2004
- Nr. 8 Winkel, Jens (Hg.): Medien und Menschen. Medienphilosophische und medienanthropologische Aspekte der Medienbildung. Paderborn 2005
- Nr. 9 Hilligus, Annegret Helen: Rechenschaftsbericht des Paderborner Lehrerausbildungszentrums 2004. Paderborn 2005
- Nr. 10 Hübner, Edwin/Stelzer, Annegret (Hg.): Gesunder Lebensraum Schule – Anregungen und Entwicklungsmöglichkeiten –. Paderborn 2006
- Nr. 11 Hilligus, Annegret Helen (Hg.): Zur Entwicklung von Standards für die Lehrerausbildung (II). Paderborn 2007
- Nr. 12 Paderborner Lehrerausbildungszentrum (Hg.): Positionspapier zur Lehrerausbildung an der Universität Paderborn. Paderborn 2001
- Nr. 14 Herzig, Bardo/ Hilligus, Annegret Helen/ Langenbacher-Liebgott, Jutta/ Reinhold, Peter/ Rinkens, Hans-Dieter: PLAZ-Entwicklungsstrategie – Professional School für Bildungsforschung und Lehrerbildung. Paderborn 2006
- Nr. 15 Hilligus, Annegret Helen: Rechenschaftsbericht des Paderborner Lehrerausbildungszentrums 2005/2006. Paderborn 2007
- Nr. 16 Winkel, Jens (Hg.): Standards in der Medienbildung. Paderborn 2007
- Nr. 17 Helm, Nina-Simone: Zukunftsfähige Gestaltung von „Häusern des Lernens“, hg. von Annette Brinkmann und Wilfried Buddensiek. Paderborn 2009